



Henkel hilft armen Kindern

Im Mai wird Henkel-Mitarbeiterin Susanne Lücker (Foto) wieder nach Kathmandu reisen. Im Gepäck hat sie Hygieneprodukte für das Khant-Children-Hospital, dem mit 160 Betten einzigen Kinderkrankenhaus in ganz Nepal.

Susanne Lücker ist eine von vielen Angestellten des Düsseldorfer Konzerns, die sich ehren-

amtlich um Kinderprojekte in aller Welt kümmern. Das Engagement fällt in ein ganz besonderes Jahr: Henkel wird 125. Die Traditionsfirma fördert – passend zum Geburtstag – 125 Kinderprojekte in 52 Ländern der Welt. Insgesamt 1,25 Millionen Euro lässt sich Henkel das kosten. Personalvorstand Dr. Roland Schulz: „Wir wollen im Jubilä-

umsjahr besonders dort helfen, wo wirklich der Schuh drückt.“ Und dies ist leider auch in Düsseldorf der Fall. Henkel-Mann Gerhard Meixner organisiert und begleitet deshalb ein zweiwöchiges Sommer-Ferienlager auf der Insel Juist. Mit dabei: 35 bis 40 Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Düsseldorfer Familien.